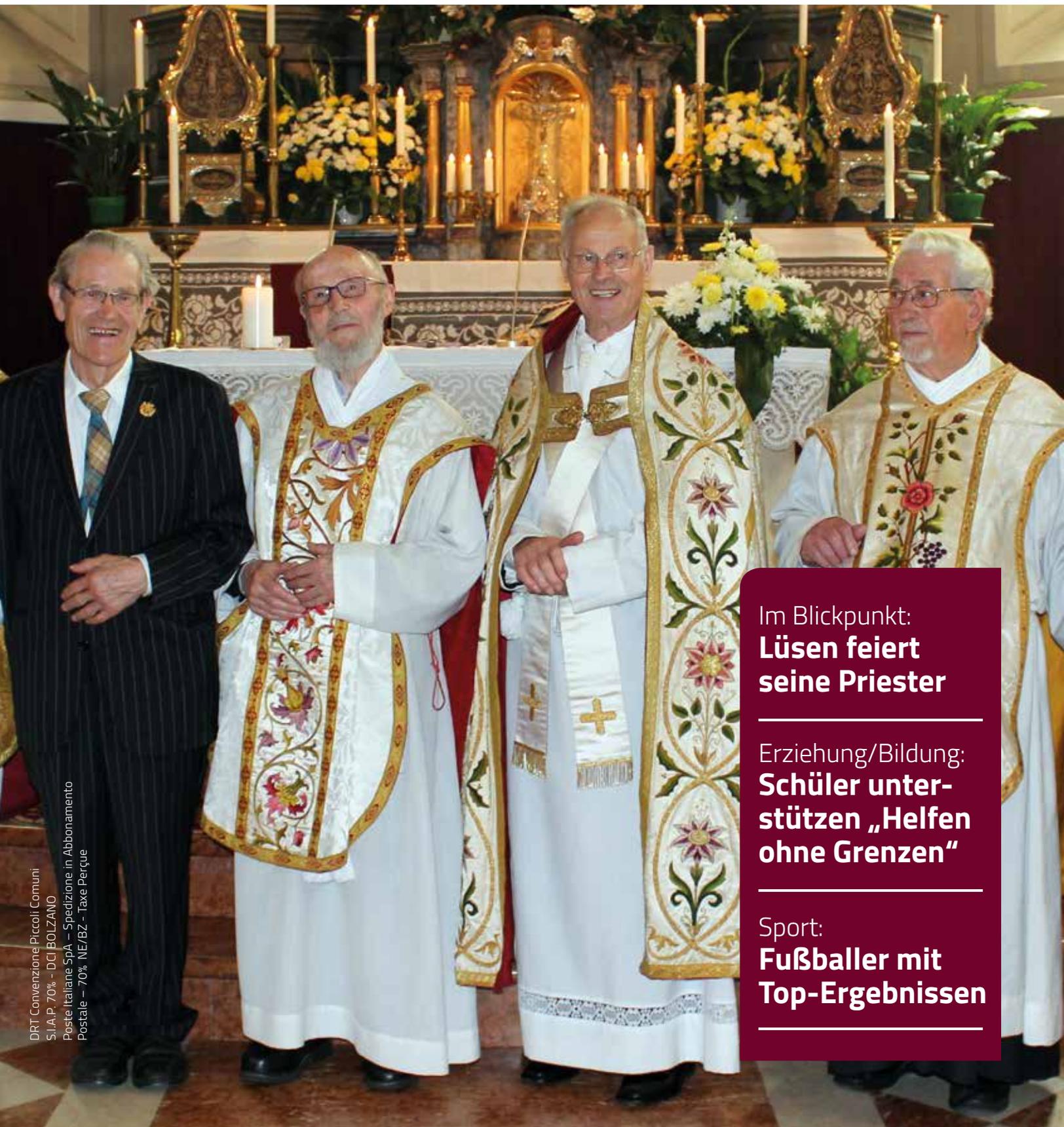




# LISNA

Informationszeitschrift der Gemeinde Lüssen

Ausgabe 23 · Jahrgang 18 · Juni 2018 · [www.gemeinde.luesen.bz.it](http://www.gemeinde.luesen.bz.it) · erscheint zweimal im Jahr



Im Blickpunkt:  
**Lüssen feiert  
seine Priester**

Erziehung/Bildung:  
**Schüler unter-  
stützen „Helfen  
ohne Grenzen“**

Sport:  
**Fußballer mit  
Top-Ergebnissen**

## INHALT

3 Grußworte des Bürgermeisters

### IM BLICKPUNKT

4 Lüsen feiert seine Priester

8 Progress Group expandiert

### AUS DER GEMEINDESTUBE

- 10 Woran arbeitet die Gemeindeverwaltung?
- 14 FamilienINFO: Was Südtiroler Familien wissen sollen
- 15 EuregioFamilyPass: Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis!
- 17 Verstorbene 2017
- 18 Gratulationen
- 21 Hochzeiten 2017
- 22 Geburten 2017

### WOHNEN/BAUEN

- 14 Baukonzessionen

### ERZIEHUNG/BILDUNG

- 20 Schüler unterstützen „Helfen ohne Grenzen“

### WIRTSCHAFT

- 24 Qualität als Markenzeichen Jubiläumsausgabe „Verkaufstalent Südtirol 2018“ gestartet

### GESELLSCHAFT/KULTUR

- 25 Jungschar Jugendgruppe Lüsen: Wir stellen uns vor
- 26 Von Bewegung bis zur Schönschrift Pilgern zur Kassiansprozession
- 27 Die Junge Pfarrgemeinde Auf den Spuren Abrahams und Jesu

### DORFGESCHICHTE

- 28 Was sich früher zugetragen hat
- 29 „Berueffen“, ein Brauch aus dem Mittelalter

### SPORT/VERANSTALTUNGEN

- 31 Langlaufnachwuchs erfolgreich
- 32 Fußballer mit Top-Ergebnissen

### FÜR UNSERE JUNGEN LESER

- 35 Rätselspaß

## EDITORIAL



### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die erste Ausgabe eines jeden Jahres ist für uns als Redaktionsteam stets Anlass, auf das abgelaufene Jahr zurückzublicken. Unsere Dorfbevölkerung ist um kleine Lisnarinnen und Lisna gewachsen, Ehepaare haben sich den Bund fürs Leben geschworen, von einigen unserer Mitbürger mussten wir uns verabschie-

den, wieder andere konnten sich über einen runden Geburtstag freuen. So auch unser Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde, Franz Kaser, und unser Pfarrer P. Anton Kugler. Ihnen gilt unsere herzliche Gratulation verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden und zufriedenen Lebensjahren. Ihnen gilt aber auch - stellvertretend für so viele andere - unsere Wertschätzung für die großen und kleinen Dinge, die sie bewirkt haben, im Vorder- wie im Hintergrund. Und gerade weil sich das Leben dreht, möchten wir an dieser Stelle einfach nur ‚Danke‘ sagen.

In diesem Sinne einen erholsamen Sommer und eine unterhaltsame Lektüre

Carmen Plaseller  
Schriftleiterin

### Lisna im Briefkasten

Sie haben Verwandte oder Bekannte, die nicht in Lüsen wohnen, aber die die Gemeindezeitung „Lisna“ gerne erhalten würden? Dann teilen Sie uns deren Adresse mit: entweder direkt im Gemeindeamt oder über die E-Mail [lisna@gemeinde.luesen.bz.it](mailto:lisna@gemeinde.luesen.bz.it)

Der „Lisna“ wird auch auf der Webseite

[www.gemeinde.luesen.bz.it](http://www.gemeinde.luesen.bz.it) veröffentlicht.



### IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Lüsen · Eintrag Lg. Bozen 4/01 vom 27.2.01; Lisna: Dorfstraße 21, 39040 Lüsen  
Kontakt: [lisna@gemeinde.luesen.bz.it](mailto:lisna@gemeinde.luesen.bz.it)  
Koordination/Schriftleitung: Carmen Plaseller (cpl) · Redaktion (ion): Paul Detomaso (pde), Egon Huber (ehu), Josef M. Fischnaller (bm), Heidi Oberhauser (hde) · Foto Titelseite: Renate Kaser Kier  
Motiv Titelseite: Die Priester-Jubilare  
Presserechtlich verantwortlich: Harald Plieger  
Grafisches Konzept & Gestaltung: Heidi-Grafik, [www.heidi-grafik.it](http://www.heidi-grafik.it) · Lektorat: Doris Brunner, [www.textsalon.it](http://www.textsalon.it)  
Druck: A. Weger, Brixen, Gesamtauflage: 1.100 Stück

## GRUSSWORTE DES BÜRGERMEISTERS



### Liebe Lüsnerinnen und Lüsner, liebe Heimatferne und Feriengäste!

Für heuer haben wir uns viel vorgenommen. Durch die ausufernde Bürokratie wird das Arbeiten erschwert und wertvolle Zeit geht verloren. Die Auswirkungen gut gemeinter Gesetze und Bestimmungen sind zu wenig durchdacht. Was für Großgemeinden noch vertretbar sein kann, bringt kleine Gemeinden in Schwierigkeiten. Von Bürgernähe, Subsidiarität und Verantwortung auf lokaler Ebene, wie es die neue Regierung in Rom verspricht, war bis heute wenig zu spüren. Es ist höchste Zeit, die wiederholten Versprechungen, sei es auf Staats- wie auf Landesebene, endlich umzusetzen. Das Wort Selbstverantwortung scheint inzwischen ein Fremdwort zu sein. Für alles muss ein Schuldiger gefunden werden. Nach vierjähriger Prozessdauer haben wir mit großer Freude den Freispruch von der Anklage der fahrlässigen Tötung wegen des tragischen Unfalls mit dem Milchtransporter vernommen. Enttäuscht sind wir mit der nach zwei Monaten erhaltenen Urteilsbegründung. Wir wurden nur freigesprochen, weil uns das Wissen von einer potentiellen Gefahrenstelle nicht nachgewiesen werden konnte. Das Rechtsgutachten unserer Verteidiger wurde komplett ignoriert. Der ganze Aufwand und wichtige Zeugenaussagen waren umsonst. Laut dem von der Staatsanwaltschaft beauftragten Rechtsgutachten hätte ein Schild „Bankett nicht befahrbar“ genügt, den Unfall zu

vermeiden. Anscheinend muss man einen Berufsfahrer darauf hinweisen, dass er auf einer schmalen Bergstraße mit einem schwer beladenen Lastkraftwagen außerhalb der Straße (Asphalt) nichts zu suchen hat. Der Fahrer hätte sich mangels Schild an der schneebedeckten Straße an der weit entfernten Leitplanke (ca. 80 cm) orientiert. Die Gefahr des abschüssigen Berghanges war nicht erkennbar. Laut Richter war es also kein Fahrfehler. Für mich unbegreiflich. Was lernen wir daraus? Schilder, Schilder und nochmals Schilder.

Doch nun zu den erfreulicheren Dingen. Heuer können viele Projekte durchgeführt und abgeschlossen werden. Das Glasfasernetz ist fast fertig und mehrere Provider stehen zur Verfügung. Investitionen in der Trinkwasserversorgung und der Ausbau des Kanalisationsnetzes sind im Gange. Ein neuer Boulderraum bei der Turnhalle, die Sanierung des Mehrzweckplatzes bei der Sportzone und große Investitionen in der Energieeinsparung stehen bevor oder sind schon abgeschlossen. Der Recyclinghof soll erweitert und komplett saniert werden. Über das Leader-Programm werden der Ausbau der Wanderwege, neue Beschilderungen, die Sanierung der Schmiede und die Einrichtung für die Medikamentenausgabestelle finanziert. Insgesamt stehen zirka 700.000 Euro für die vorgesehenen Arbeiten zu Verfügung. Viel Zeit ist seit der Entscheidung zum gemeinsamen Bau eines E-Werkes mit dem Bodenverbesserungskonsortium Natz ver-

gangen. Nun sind wir auch dank der Hartnäckigkeit des Obmanns des BVK Natz, Josef Überbacher, soweit, dass der Gründung einer Konsortialgesellschaft für die Erzeugung elektrischer Energie nichts mehr im Wege steht. Noch heuer werden wir davon erstmals profitieren. Eine sinnvolle übergemeindliche Zusammenarbeit, die uns über Jahrzehnte wichtige Einnahmen garantiert.

Mit Freude konnten wir an der gut organisierten Feier für unsere Priesterjubilare teilnehmen. Liebe Jubilare, wir wünschen euch noch viele Jahre in Gesundheit sowie Menschen, die euch liebevoll begleiten! Danke für all das Gute, das ihr in den vielen Jahrzehnten eures Wirkens für uns Menschen und die Gesellschaft geleistet habt. Gott möge es euch vergelten. Unserem Pfarrer Alfred Kugler gebührt ein herzlicher Glückwunsch zum 80. Geburtstag. Zum 85. Geburtstag darf ich unseren Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde beglückwünschen. Wir wünschen uns, euch noch lange in unserer Mitte zu haben.

Euch allen noch einen schönen Sommer. Bleibt gesund! Freuen wir uns über die Schönheiten der Natur und auf viele wertvolle Begegnungen.

Herzliche Grüße  
Euer Bürgermeister  
*Sepp Fischmaller*

# Lüsen feiert seine Priester

Das Fronleichnamsfest am 3. Juni war heuer der Anlass, den aus Lüsen stammenden Priestern zu danken und sie mit der gesamten Dorfbevölkerung hochleben zu lassen.



*Die Jubilare mit den Ehrengästen vor dem Einzug zur abendlichen Andacht*



## Runde Jubiläen

Alle fünf Jahre werden jene Lüsner und Lüsnerinnen gefeiert, die einen geistlichen Beruf ausüben. Pater Johannes Federspieler wurde vor 60 Jahren zum Priester geweiht, Pater Alfred Kugler und Pfarrer Oswald Oberhauser vor 55 Jahren. Zur Feier eingeladen wurden auch die Tertiarschwestern Philomena Federspieler und Angelina Nagler sowie Eduard Nagler, der seit 61 Jahren als Bruder der Comboni-Missionare arbeitet.



*Fensterbilder und Kerzenmotive gaben dem abendlichen Umzug eine besondere und festliche Note*



*Pater Alfred Kugler und Josef Federspieler, zwei faszinierende Persönlichkeiten, die aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken sind*

### **Auftakt am Vorabend**

Am Samstagabend wurden die Priester und Ordensleute am Dorfeingang von der Bevölkerung mit Musikkapelle, Feuerwehr und Schützenkompanie feierlich empfangen und zur Kirche begleitet. Dort fand mit Kanonikus Markus Moling eine Andacht statt. Im Anschluss wurden die Ehrengäste durchs geschmückte Dorf zum Widum Platz begleitet, wo allen Teilnehmern vom Pfarrgemeinderat ein Umtrunk geboten wurde.

### **Alle zur Heiligkeit berufen**

Am Fronleichnamfest zogen die Jubilare und Ehrengäste, von den Traditionsvereinen begleitet, vom Dorfplatz zur Pfarrkirche. Unter einem Triumphbogen empfingen die Kinder Ronja und Leo Hinteregger die Jubilare mit einem sinnvollen und humoristischen Gedicht. Evi Mair Fischnaller, die Vorsitzende des PGR, gratulierte P. Alfred Kugler zum 80. Geburtstag und 20 Jahre Pfarrer in Lúsen. Sie begrüßte den Festprediger Regens Markus Moling und gratulierte den Jubilaren P. Johannes Federspieler und Pfarrer Oswald Oberhauser. Sie hieß alle Ordensleute, Ehrengäste und deren Verwandte sowie alle Gottesdienstteilnehmer willkommen und lud sie zur Mitfeier ein.



*Die Jubilare mit Kanonikus Moling zelebrierten die Festmesse*

Das Hochamt, gefeiert in Konzelebration der vier Priester, wurde vom Pfarrchor festlich gestaltet.

In der Festpredigt erinnerte Kanonikus Markus Moling an den 30-jährigen Einsatz von Pfarrer P. Alfred Kugler als Missionar in Indonesien. Er bewunderte seinen Frohsinn, die Dankbarkeit und den einfachen Lebensstil als Pfarrer von Lüssen. Dann gratulierte er auch den anderen Jubilaren P. Johannes und Pfarrer Oswald. Wie viele Kinder sie wohl getauft, wie viele Menschen sie in ihrer Not begleitet und getröstet haben, wie viele Brautpaare sie getraut und Tote sie beerdigt haben? „Das ist das Besondere am priesterlichen Dienst“, sagte er, „dafür wollen wir heute danken. Auch ihr Jubilare seid vielen zu Dank verpflichtet. Viele Menschen haben euch begleitet, euch in schweren Momenten gestützt und sich mit euch gefreut.“ Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten auch andere Berufsgruppen. Aber nur der Priester kann Sakramente spenden, im Namen Jesu das Wort Gottes verkünden und in seiner Kraft Menschen durchs Leben begleiten. Papst Franziskus sagt, dass alle zur Heiligkeit berufen sind. Dazu müssen sie nicht einem



*Während der Fronleichnamsprozession auf dem Kochplatz*

geistlichen Beruf angehören. Wir sind alle berufen im täglichen Tun in der Liebe zu leben, jeder auf seinem Platz. „Berufung geht alle Getauften an“, betonte der Prediger, „deshalb ermutige ich euch heute, über die eigene Berufung nachzudenken. Auch junge Leute sollen sich fragen, wozu beruft mich Gott?“ Es läge an uns, ob der christliche Glaube in unseren Dörfern und Herzen auch in Zukunft Platz findet.

### **Geistlicher Segen für ein Dorf**

Bei der anschließenden Fronleichnamsprozession trug Pfarrer Oswald Oberhauser

das Allerheiligste. Nach dem zweiten Evangelium schoss die Schützenkompanie eine Ehrensalve. Auf dem Dorfplatz wurde für das Dorf und seine Bewohner gebetet. Mit dem Segen in der Kirche und dem Lied „Großer Gott, wir loben Dich“ schloss die kirchliche Feier.

Nach dem Auszug von der Kirche zum Dorfplatz spielte die Musikkapelle einige Märsche. Der Bürgermeister Josef M. Fischnaller überbrachte Dankesworte der politischen Gemeinde und jener Jubilare, die 2007 mit dem Ehrenzeichen der Gemeinde Lüssen geehrt wurden. • **cpl/pde**

## Gedicht zum Tag der Jubiläen

*Hochwürdige geistliche Jubilare,  
Pater Johannes, Pforra Alfred und Pforra Oswald*

*Zi enkra longjäähring Jubiläen möchtmo enk herzlich bigriaßn  
und es freit ins, dass is zi ins kemm seit noch Lisn.  
Af des heintige Fescht hobmo ins schun longe gfreit  
mit enk zruiggzischaugn in vorgongina Zeit,  
in Demut und mit gruaßn Respekt  
bring mo`s enk vour in inson Dialekt,  
weil`s akrat hoamischa kling  
und ins domit enk a nähbring.*

*Wie sischt seltn – isch heint die Kirche voll,  
was für enk – Wertschätzung und Ehre – bideitn soll.  
Heint möchtmo enk amol unerkenn – und donkn  
mit Herz und Stimme, - net lei im Gidonkn,  
dass des keart hob Gottes Ruf  
und ausgiwählt hob den Priesterberuf,  
um af inso Sealnheil zi schaugn,  
dass mir net voliern in Herrgott aus den Augn.*

*Iaz mecht mo in Pato Johannes bigriaßn,  
in „Mielheispato“ asou hoaßta in Lisn.  
In Wohlstond hot er woll nia erfohrn,  
drum hotta sei Lebmn in Herrgott voschworn,  
seit 60 Jahr ischa Kapuzinapato schun –  
und seina 88 Lebensjohr kennt man ihn ah net un.  
Die Kleasto in Lond sein ihm guit bikonnt,  
hot in fost olla amol drin giwohnt,  
zi betn – und in Herrgott zi dian  
und wos sischt nou hot gebn zi tian.*

*Wenn`s Aushilfe braucht, - bol do – odo dort  
mitn Radl odo Bus – isch er schnell vourort.  
Mir winschn dass a nou longe mit ins bleib vereint  
und weitahin bleib – für ins – wie a Freind.*

*Iaz kimp inso Pforra Alfred drun,  
der seit 20 Jahr inso Pforre leitit schun,  
sei Primiz hot er gfeirt schun vor 55 Jahr  
und kam zi glabn- er isch schun 80 sogor.  
Ba di 30 Jahr wor a Missionär  
hot sem viele bikeart – und ondos mear.  
Nocha hobm mir Lisna dös Glick kob  
dass er ins als Pforra hot zuigsog.  
Wos er für ins olls hot gileistn,  
sell schätz n a die Ollomeistn,*



*ungfong ba do Tafe und ondra Sakramente,  
sein Beistond bis zin Lebensende.  
Sein Hausholt, Gortn und sischt ollahond,  
putzn, kochn – und waschn sei Giwond,  
foscht olls er selbo sich tuit  
und wie man sigg – ihn tuit`s lei guit,  
an eisrina Natur – muiss er woll hobm  
und an guitn Droht noch obm,  
sischt hätt`s ihn des wohl umgibrocht,  
was er olls hot durchgimocht.  
Zi seina grodn Feschte  
wünschmo ihm des Ollobeschte,  
vor olln die Gsundheit  
und zi sein Wirkn viel Freid,  
dass mir ihn nou longe därfn hobm,  
drum bitt mo den Herrgott do obm.*

*Do Pforra Oswald, do Jिंगste va die Drei  
isch a schun ba die Jubilare dobei,  
hot a schun vour 55 Jahr sei Primiz do gfeirt,  
isch obo do in Lisn lei seltn voweilt.  
In vieln Pforrein er gidiant hot als Kooprata  
und nocha als Pforra sei Orbat guit gimocht hotta.  
Mit seina 80 Jahr schaug nou recht jung aus  
er orbatit a nou weita in sein Gotteshaus.  
Ihn a nou viel Gsundheit und a gimiatlichara Zeit,  
sel wünsch mir ihm olla va insodo Seit.*

*Das Gedicht wurde von Franz Hinteregger (Kompatsch) gereimt und  
von dessen Enkelin Ronja und Leo Hinteregger vorgetragen*

## PROGRESS GROUP EXPANDIERT

Weitgehend unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit hat sich die Brixner Progress Group zu einem Weltmarktführer entwickelt, und die Entwicklung geht weiter. Das Unternehmen baut Maschinen und Anlagen für die Betonfertigteilindustrie und liefert sie an Kunden in alle Kontinente. Damit dies gelingt, braucht es zielstrebige und couragierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und optimale Bedingungen in den Büros und Fertigungshallen.

Deshalb wird im Progress-Areal in der Brixner Industriezone bis zum Frühjahr/Sommer 2020 einiges entstehen: Direkt verbunden an das jetzige Bürogebäude wird ein siebenstöckiger Neubau errichtet. Gleichzeitig wird mit dem Bau einer doppelstöckigen Halle begonnen, damit auch die Techniker beste Arbeitsbedingungen vorfinden. Zur neuen Halle kommt noch eine Tiefgarage mit 100 Stellplätzen und die Neugestaltung des Parkplatzes. Der Zubau schafft Platz für rund 200 zusätzliche Mitarbeiter.

### Ein Ambiente zum Wohlfühlen

Die großzügigen Open-Space-Büros schaffen Arbeitsplätze auf höchstem Standard. Große Fensterflächen sorgen für viel natürliches Licht, und durch den Einbau einer innovativen Progress-Audioklimadecke werden eine effiziente Schall-Absorbierung und ein angenehmes Raumklima erzielt. Zu den Mitarbeitern, welche die hohe Qualität am Arbeitsplatz und die Chancen, die sich ihm bei Progress bieten, schätzen, gehört Mike Ebner, der 42-jährige Neustifter. Das Motto „Ideen umsetzen durch starke



Mitarbeiter“ ist in den gut zehn Jahren, die er bei Progress beschäftigt ist, längst zu seinem geworden.

### Gelungener Einstieg

Im Sommer 2007 bewarb sich Mike Ebner für die ausgeschriebene Stelle als Betriebs-techniker. Nachdem er sich einen Überblick über die verschiedenen theoretischen und praktischen Anforderungen des Berufsbildes verschafft hatte, fing er im September bei der Progress Holding an.

„Ich fühlte mich zunächst wie vom Dorf in die Großstadt gekommen“, gesteht er. „Ich war zwar schon 32 Jahre alt, hatte eine zweijährige Allgemeinbildung am Realgymnasium „J. Ph. Fallmerayer“ genossen, anschließend die Fachlehranstalt

für Industrie und Handwerk/Fachrichtung Elektrotechnik besucht und Erfahrungen in verschiedenen Betrieben gesammelt“. Dank seiner vielseitigen Ausbildung und seiner Berufserfahrungen schaffte Mike Ebner den Einstieg rasch, doch gesteht er auch ein, dass es anfangs nicht so einfach gewesen sei, denn er fühlte sich immer gefordert und mit neuen Aufgaben konfrontiert. „Aber ich brachte die Bereitschaft mit, dazu zu lernen, Herausforderungen anzunehmen und voraus zu denken.“ „Zu meinen Aufgaben zählen zum einen die laufenden Arbeiten, wie die Überwachung und Koordinierung von Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Gebäuden und Infrastrukturen sowie die Mensaverwaltung. Zum anderen, und das macht für mich den Reiz aus, sind es die Umbau- und Ausbaurbeiten der Büros und Hallen am Hauptsitz der Progress Gruppe in Brixen, sowie in allen Standorten in Südtirol und im Trentino.“ „Für mich wäre es schlimm, wenn ich immer dasselbe machen müsste. Ich liebe die Arbeit, weil sie spannend und abwechslungsreich ist“, erzählt Mike weiter.

### Kompetenzen, die Bewerber mitbringen müssen

Auch darüber spricht Mike Ebner gerne: „Es zählen Teamfähigkeit und die Bereitschaft, Neues dazu zu lernen. Es ist wichtig, die gebotenen Chancen zu erkennen und zu nutzen.“

#### Progress Group

Julius Durst Str. 100 · BRIXEN (BZ)  
www.progress-group.info



Wir suchen  
**TALENTE!**

VON BRIKEN AUS IN DIE  
**GANZE WELT**

Die PROGRESS GROUP ist Technologieführer im Maschinen- und Anlagenbau für die Betonfertigteilindustrie. Vom Hauptsitz in Brixen aus werden weltweit Projekte verwirklicht und Kunden betreut.

Unser Team ist technologiebegeistert, lebt Innovationen und setzt Spitzenlösungen um –  
werde auch Du ein Teil davon!

Weiterführende Infos und Bewerbungen unter:

[www.progress-group.info](http://www.progress-group.info)

# Woran arbeitet die Gemeindeverwaltung?

Ein Bericht des Bürgermeisters Josef M. Fischnaller zu abgeschlossenen, laufenden und geplanten Projekten und Vorhaben.

## Wege, Straßen und Plätze

### Reinigung Gemeindestraßen

Die Firma Riegler Transporte wurde mit der außerordentlichen Reinigung der Gemeindestraßen für das Jahr 2018 sowie mit dem Abtransport und Entsorgung des Straßenkehrrechts zum Betrag von 7.993 Euro beauftragt.

### Lieferung Streuschotter/-salz

Bei der Firma Beton Lana GmbH wurde für den Winter 2017/18 Streuschotter zum Preis von 5.725 Euro angekauft, die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH lieferte das Streusalz zum Preis von 6.953 Euro.

### Holzgeländer

Entlang des Gehsteiges zur St.-Georg-Siedlung wurde das Holzgeländer ausgetauscht. Die Anfertigung und Montage führte die Firma Pernthaler Emil zum Gesamtbetrag von 7.015 Euro aus.

### Parkplatz Wohnbauzone Rungg

Notwendige Sanierungsarbeiten am Parkplatz in der Wohnbauzone Rungg führte die Firma Oberhauser GmbH zum Gesamtbetrag von 8.662 Euro aus.

### Öffentliche Beleuchtung

Die Firma Ewo GmbH wurde mit der Lieferung von Beleuchtungskörpern für verschiedene Straßen zum Preis von insgesamt 46.004 Euro beauftragt.

## Gemeindebetriebe und-strukturen

### Kläranlage

Der Gemeindeausschuss hat die unentgeltliche Übertragung des Eigentums an



der Kläranlage Lüssen (Bp. 874 K.G. Lüssen gemäß Teilungsplan Nr. 479/2015 vom 02.12.2015 von Geom. Rappo) an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal und die Bestellung der Dienstbarkeit des Durchfahrts- und Durchgangsrechtes zu Gunsten der neugebildeten Bp. 874 K.G. Lüssen und zu Lasten der Bp. 622 K.G. Lüssen und den entsprechenden Vertragsentwurf genehmigt.

### Recyclinghof

Der Recyclinghof soll saniert und das Lager für die Schadstoffe erweitert werden. Der neue Platz für den Grünschnitt muss in das Areal des Recyclinghofes integriert werden. Dazu ist eine Bauleitplanänderung erforderlich. Das technische Büro Weiss des Dr. Ing. Martin Weiss wurde mit der Überarbeitung/

Ergänzung des Einreichprojektes, mit der Ausführungsplanung, der Statikplanung, Sicherheitsplan, Bauleitung und Abrechnung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase betreffend die Sanierung des Recyclinghof Lüssen in der Höhe von insgesamt 22.465 Euro beauftragt. Für die Arbeiten wird ein Landesbeitrag von 40 Prozent gewährt. Die Firma Locatelli Eurocontainers GmbH wird mit der Lieferung eines Containers für den Recyclinghof zum Betrag von 4.575 Euro beauftragt.

### Fernheizwerk

Für das Fernheizwerk Lüssen wurde Heizöl zum Betrag von 9.350 Euro geliefert. Bei der Firma Schneid Ges. mbH wurden Softwarelizenzen zum Preis von 2.745 Euro angekauft. Für

die Errichtung von zwei Fernwärmeanschlüssen wurden folgende Firmen mit den Arbeiten beauftragt:

- Kremsmüller Industrieanlagenbau KG mit Sitz in Wien (A) zum Betrag von 9.178 Euro
- Baggerunternehmen Messner Konrad zum Betrag von 1.825 Euro.

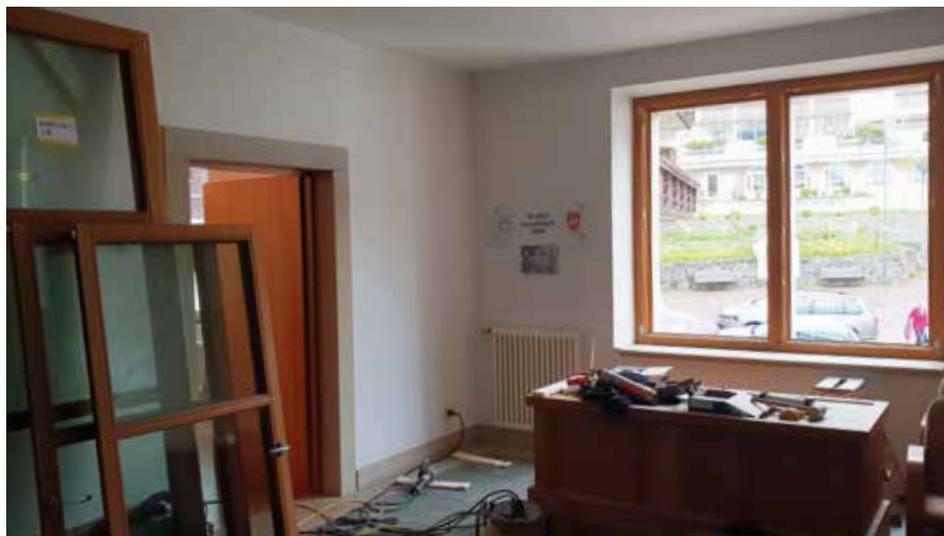
Die Firma ECOROTT GmbH lieferte einen Aschecontainer zum Preis von 3.434 Euro. Die Firma Viessmann Engineering GmbH führte außerordentliche Reparaturarbeiten zum Betrag von 5.645 Euro, die Firma Crafholt führte verschiedenen Wartungsarbeiten zum Preis von 5.844 Euro aus. Der Lieferung und Installation einer Pumpe besorgte die Firma FREM Snc. di M.Falceri zum Betrag von 5.632 Euro. Die Firma Viessmann wird zu einem Gesamtbetrag von 2.217 Euro beauftragt, die Lieferung von 20 Gitterrosten vorzunehmen.

### Kindertagesstätte

Die Studie für den Umbau des Jugendtreffs zu einer Kindertagesstätte liegt auf dem Tisch und hat ein positives Gutachten vom Land bzw. dem Dienst für öffentliche Hygiene und Gesundheit erhalten. Es ist geplant mit zehn Plätzen zu starten. Laut Raumangebot kann bis auf 14 Plätze erweitert werden. Zurzeit wird der Ausführungsplan erstellt und die Ausschreibungsunterlagen werden vorbereitet. Wir hoffen, dass die Arbeiten noch im Spätsommer begonnen werden und noch dieses Jahr abgeschlossen werden können. Die Finanzierung der Arbeiten erfolgt zur Gänze mit Eigenmittel. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 200.000 Euro zzgl. technische Spesen und MwSt.

### Studie Umbau Widum

Die Studie für den Umbau des Widums, ausgearbeitet von Arch. Dr. Ulrich Weger, wird in Kürze vorliegen. Gemeinsam mit der Pfarrei sollen die weiteren Schritte gesetzt werden. Priorität hat



*Im Rathaus wurden sämtliche Fenster ausgetauscht*

die Errichtung eines Raumes für die Jugend. Die finanziellen Mittel für den Ausbau stehen bereit.

### Energetische Sanierung Schulgebäude

Geom. Karl-Heinz Molling wurde mit der Wärmeberechnung, Detailplanung, Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, Bauleitung und Abrechnung der energetischen Sanierung des Schulgebäudes zum Betrag von 2.791 Euro beauftragt.

Mit dem Austausch der Fenster wird die Firma Wolf Fenster Ende Juni 2018 beginnen. Die Arbeiten zur Dachdämmung wurden an die Firma PaintArt des Gustav Kaneider zum Gesamtbetrag von 33.194 Euro vergeben.

### Energetische Sanierung Rathaus

Der Austausch sämtlicher Fenster im Rathausgebäude wurde von der Firma Heiss bereits abgeschlossen. Die Firma Vitralux GmbH wurde mit der Lieferung und Montage einer automatischen Eingangstür zum Betrag von 12.651 Euro beauftragt.

### Energetische Sanierung Turnhalle

Den Austausch sämtlicher Fenster und Türen wird die Firma Wolf Fenster während den Sommerferien durchführen. Die Firma Vitralux GmbH wurde

mit der Lieferung und Montage der Eingangstür zum Betrag von 18.944 Euro beauftragt.

### Mehrzweck-Eissportanlage

Geom. Karl-Heinz Molling wurde mit der Bestandsaufnahme, Projektierung, Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, Bauleitung und Abrechnung für die Sanierungs- und Anpassungsarbeiten der Mehrzweck-Eissportanlage in Petschied zum Betrag von 10.785 Euro beauftragt. Das endgültige Projekt wird in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zum Gesamtbetrag von 154.492 Euro genehmigt.

### Medikamentenausgabestelle

Geom. Karl-Heinz Molling wird mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie inkl. Kostenschätzung, Ausarbeitung der Unterlagen für das Leader-Projekt zur Errichtung der Medikamentenausgabestelle beim ehemaligen Gasthof „Unterwirt“, der Ausschreibungsunterlagen, des Ausführungsprojektes, mit der Bauleitung und Abrechnung sowie mit der Erstellung der Unterlagen für die Benutzungsgenehmigung betreffend zum Betrag von 13.196 Euro beauftragt. Das Ausführungsprojekt betreffend die Errichtung einer Medikamentenausgabestelle wird zum



*Die Verbreiterung der Petschieder Straße ist abgeschlossen*

Gesamtbetrag von 236.144 Euro genehmigt. Inzwischen wurde das Projekt auch von der Lokalen Aktionsgruppe des Leadergebietes Eisacktaler Dolomiten mit der höchsten Punktezahl genehmigt.

### **Boulderraum**

Den endgültigen Zuschlag der Arbeiten zur Errichtung eines Boulderraumes in der Turnhalle wurde an die Bietergemeinschaft Oberhauser Bau GmbH und Klapfer Bau GmbH zum Vergabebetrag von Euro 170.560 Euro inkl. MwSt. vergeben. Die Firma OET GmbH wurde zum Betrag von 4.721 Euro mit der Versetzung des Wechselrichters, das Studio Troi & Schenk zum Betrag von 6.222 Euro mit der Ausarbeitung des Brandschutzprojektes und Abnahme und des Elektroprojektes beauftragt. Der Gemeindevausschuss wird mit dem AVS Lüssen einen Leihvertrag für die Führung der Kletterwand und des Boulderraumes in der Turnhalle für die Dauer von neun Jahren abschließen.

### **Kindergarten**

Bei der Tischlerei Schneider OHG wurden Drehstühle für die Erzieherinnen des Kindergartens zum Preis von insgesamt 2.167 Euro angekauft.

### **Sommerkindergarten**

Der Verein „Die Kinderwelt Onlus“ wird auch heuer wieder die Betreuung unserer Kinder für den Zeitraum vom 02. Juli bis 10. August 2018 durchführen.

### **Bauhof**

Die Firma Profanter KG wird mit der Lieferung eines Rasenmähers für den Gemeindebauhof zum Preis von 5.700 Euro sowie eines Vertikutierers in der Höhe von 1.450 Euro beauftragt.

### **Verpachtung Kalkofen**

Die Gemeinde Lüssen hat die „Kalkofenhütte“ an das Hotel Sonnwies GmbH mittels Nutzungsvertrages zu einem jährlichen Entgelt von 3.700 Euro zzgl. MwSt. für die Nutzungsdauer von fünf Jahren zu übergeben.

### **Rathaus**

Die Firma Vaportech GmbH wird mit der Lieferung einer Dampfreinigungsmaschine für das Gemeindehaus zum Preis von 2.562 Euro beauftragt.

## **Infrastrukturen**

### **Quellen „Bacherscheitel“**

Der Gemeindevausschuss hat den Zuschlag für die Erneuerung der Quell-

ableitung der Quellen „Bacherscheitel“ an die Firma Alpenbau GmbH annulliert und die Arbeiten an die Firma Brunner Matthias und Leiter Paul OHG zum Gesamtbetrag von 237.283 Euro vergeben.

### **Trink- und Löschwasserleitung „Kaltenbrunn“**

Aufgrund der Verschmutzung des Trinkwassers mit Rost und mehreren Problemen bei der Trink- und Löschwasserversorgung der Leitung von der Ronerhütte bis zum Kreuznerberg wurde Dr. Ing. Florian Knollseisen mit der Ausarbeitung eines Projektes für die Sanierung bzw. Neuverlegung der Leitungen und Neubau eines Behälters beauftragt. Die Kosten für die Erstellung der Vorstudie belaufen sich auf 7.280 Euro. Die Kosten für die Ausarbeitung des Vor-, Einreich- und Ausführungsprojektes mit Bauleitung, Abrechnung und der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase betragen 47.574 Euro.

### **Trinkwasserleitung Kreuz**

Laut Projekt belaufen sich die angenommenen Kosten für den teilweisen Austausch der Trinkwasserleitung Kreuz auf 471.000 Euro zzgl. MwSt. und technische Spesen. Für die Ausführung der Arbeiten wird um einen Beitrag beim Landesamt für Bergwirtschaft angesucht.

Der Gemeindevausschuss hat die Anpassung des Honorars des Dr. Ing. Günther-Vieider für die Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten in Höhe von 9.770 genehmigt.

### **Trinkwasserleitungen Kaserbach**

Die Firma Messner Konrad wird mit der Errichtung von Trinkwasserleitungen in der Zone Kaserbach zum Preis von 7.456 Euro beauftragt.

### **Schmutzwasser Lüssen Berg**

Das Ausführungsprojekt Strang Heroerhof (oberer Teil) für die Hauptsam-

melkanäle für Schmutzwasser und die Verlegung eines Leerrohrs wurde in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt. Nach Genehmigung des Landesbeitrages von 90 Prozent sollten die Arbeiten noch heuer vergeben werden. Mit dem Beginn der Arbeiten wird aus derzeitiger Sicht mit Frühjahr 2019 gerechnet.

Für die Hauptsammelkanäle für Schmutzwasser Strang Rastnerhof wurde Dr. Ing. Günther Vieider mit der Projektierung, Vermessung, Bauleitung, Abrechnung und Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten zum Betrag von 30.832 Euro beauftragt.

**Glasfasernetz**

Im Herbst dürfte es soweit sein, dass das Glasfasernetz von der Handwerkerzone Glibiser Säge bis zum Lüsnerhof beleuchtet wird. Der Gemeindeausschuss hat den Bürgermeister mit dem Abschluss von Konzessionsverträgen mit diversen Internet Providern beauftragt, um die telematischen Dienstleistungen über das gemeindeeigene Glasfasernetz für die Endbenutzer aufzunehmen.

**Elektroanlagen**

Die Firma Prosecure GmbH wurde mit der Überprüfung der Erdungs- und Blitzschutzanlagen der Gemeinde für das Jahr 2018 zum Preis von voraussichtlich 4.270 Euro, die Firma Herbert Federspieler mit der Wartung der gesamten Elektroanlagen der Gemeinde zum Preis von 3.764 Euro beauftragt.

**Personal**

**Gemeindepersonal**

Maria Brunner ist die Gewinnerin für die Besetzung einer Teilzeitplanstelle zu 20% (8/38 Wochenstunden) als qualifizierte Raumpflegerin. Albin Niederkofler, Verwaltungsassistent der 6. Funktionsebene, wird eine

Reduzierung der Arbeitszeit auf 50% mit Wirkung vom 01.05.2018 gewährt. Vanessa Federspieler wird als Praktikantin für die Gemeindeämter vom 01.07.2018 bis zum 31.08.2018 aufgenommen.

**Datenschutzbeauftragter**

Der Rechtsanwalt Paolo Recla wird als Datenschutzbeauftragter (DPO) dieser Gemeinde für die Jahre 2018 - 2020 zum Betrag von 8.967 Euro benannt.

**Verschiedenes**

**Lieferung von Treibstoff**

Die Firma Autoservice Kaser KG der Kaser Dorothea & Co. mit Sitz in Lüs-

sen wurde zum geschätzten Betrag von 11.000 Euro mit der Lieferung von Treibstoff (Benzin und Diesel) für die Gemeindefahrzeuge im Jahr 2018 beauftragt.

**Hauspflagedienst**

Die Ausgabe für den geleisteten Hauspflagedienst der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für das Jahre 2017 beträgt 6.945 Euro.

**Musikschule Brixen**

Die Ausgabe für die Beteiligung an den Miet- und Mietnebenkosten des Instituts für Musikerziehung in Brixen für das Schuljahr 2017/18 beträgt 4.050 Euro. • bm

**Naturbadeteich**

Die Öffnungszeiten des Naturbadeteiches sind wie folgt festgelegt:

- a) vom Schulende bis Schulbeginn
  - b) täglich von 10.00 Uhr – 18.30 Uhr, mittwochs und freitags bis 20.00 Uhr
- Es wird ausdrücklich festgehalten,

dass der Koordinator in Absprache mit dem Bademeister ad hoc die Öffnungszeit bis 19.00 Uhr verlängern kann.

Die Gebühren ab 2018 für die Benutzung des Naturbadeteiches sind wie folgt festgelegt:

**Saisonskarten**

	Erwachsene	Kinder zwischen 7 und 18 Jahren (Jahrgang 2011 bis einschl. Jahrgang 2000)	Ab dem 2. zahlenden Kind zwischen 7 und 18 Jahren (Jahrgang 2011 bis einschl. Jahrgang 2000)
Bis 16.06.2018	40,00 €	20,00 €	12,00 €
Ab 17.06.2018	50,00 €	25,00 €	15,00 €

**Tageskarten**

	Erwachsene	Kinder zwischen 7 und 18 Jahren (Jahrgang 2011 bis einschl. Jahrgang 2000)	Beherbergungsbetriebe
	5,00 €	2,50 €	200,00 € (für 100 Karten)
Ab 15.00 Uhr	3,00 €	1,50 €	

## Baukonzessionen von November 2017 bis Mai 2018

ANTRAGSTELLER	PROJEKT
<b>Andreas und Alfred Maria Stampfl</b>	Projekt zur Erweiterung des Wohnhauses und zur Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes und einer Garage im Kellergeschoss laut Art. 124 des LROG
<b>Franz Dorfmann</b>	Projekt im Sanierungsweg Planierung und Errichtung Feldweg
<b>Ewald Kier</b>	Erweiterung des Laufstalles beim Grünfelderhof in Rungg, K.G. Lügen
<b>Franz-Josef Daporta</b>	Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten an der Südwestansicht der B.p. 594 K.G. Lügen - 1. Variante
<b>Urban Grünfelder</b>	Bodenverbesserungsarbeiten auf Teilen der Gp. 2168/1, K.G. Lügen
<b>Daniel Kircher</b>	Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung und Kellerräume auf der Bp. 457, K.G. Lügen
<b>Hannes Lamprecht</b>	Errichtung Heubelüftungsanlage, Einbau Heukran - 1. Varianteprojekt
<b>Alois Rastner</b>	Umbau und Erweiterung der Pension „Rastnerhof“ auf der Bp. 472, K.G. Lügen
<b>Gemeinde Lügen</b>	Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten auf verschiedenen Hofzufahrten in der Gemeinde Lügen (Kreuzploner, Eder/Plansoler, Milchsammelstelle Gostnerhof/Alte Schule/Karner, Persoer/Laseider, Unterrungger Strasse, Pardeller/Maurer, Herol/Almstrasse und Wieser)
<b>Gemeinde Lügen</b>	Erneuerung der Quellkammer der Quellen Bacherscheitel
<b>Siegfried Kaser</b>	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes auf B.p. 10 und G.p. 809 K.G. Lügen - Projekt zur Errichtung eines Maschinenraumes auf der G.p. 809 und Auffüllarbeiten auf den G.p. 804 und 805 K.G. Lügen - 2. Variante
<b>Mathias Winkler</b>	Projekt zur Errichtung einer Wohneinheit und landwirtschaftliche Lagerräume an der Hofstelle Joasn auf der B.p. 581 und G.p. 1769/1, K.G. Lügen
<b>Christian Hinteregger</b>	Energetische Sanierung und bauliche Erweiterung - Errichtung einer Holzhütte im Sanierungswege
<b>Siegfried Kaser</b>	Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes auf B.p. 10 und Projekt zur Errichtung eines Maschinenraumes auf der G.p. 809, K.G. Lügen - 3. Varianteprojekt
<b>Alois Piock</b>	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses des Kreuzplonerhofes - 1. Variante
<b>Gruberhof Ges. des Wiesmeier Ulrich</b>	Sanierung und Umbau des Gruberhofes in Lügen auf B.p. 20 KG Lügen
<b>Petra Plaseller</b>	Errichtung eines Doppelwohnhauses mit Garagen in der Erweiterungszone Flitt in Lügen - Gesuch um Fertigstellung der Arbeiten - Schlussvariante
<b>Gemeinde Lügen</b>	Sanierung des Rathauses - Austausch Fenster und Eingangstür auf der B.p. 477, K.G. Lügen
<b>Gemeinde Lügen</b>	Sanierung der Turnhalle - Austausch der Fenster und Eingangstür auf der B.p. 560. K.G. Lügen
<b>Gemeinde Lügen</b>	Sanierung des Schulhauses - Austausch Fenster auf der B.p. 478, K.K. Lügen
<b>Florian Mitterrutzner</b>	Sanierung und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes des Pardellerhof auf der B.p. 674, K.G. Lügen
<b>Jürgen Kaneider</b>	Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wirtschaftsgebäudes auf der B.p. 44, G.p. 414 und 422, K.G. Lügen
<b>Evelyn Hinteregger</b>	Sanierung der Terrasse und Erweiterung der Erstwohnung
<b>Robert Oberhauser</b>	Abbruch und Wiederaufbau der Heuschupfe auf der „Zerfeiger Alm“ - Varianteprojekt - 2. Eingabe
<b>Reinhold Widmann</b>	Projekt zur Errichtung eines Almwirtschaftsgebäudes auf der G.p. 2315/1, K.G. Lügen
<b>Leitner Alfred, Leitner Thomas &amp; David OHG</b>	Sanierung und Erweiterung der Oberhauserhütte auf der B.p. 645, G.p. 2339/5, 2336, K.G. Lügen

<b>Ewald Oberhauser</b>	Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör zur B.p. 358 lt. Art. 124 des LROG auf der G.p. 1206/8 in der K.G. Lüssen sowie die Errichtung eines Kellerraumes auf B.p. 673 K.G. Lüssen - 1. Variante
<b>Gemeinde Lüssen</b>	Errichtung von Urnengräber auf dem Friedhof von Lüssen
<b>Herbert Hinteregger</b>	Ablagerung des Aushubmaterials zum Projekt „Errichtung von überdachten Liegeboxen, unterird. Heizraum, Hackgutlager und Güllegrube, Anbringung Photovoltaikanlage“ auf der G.p. 2181 und 2163, K.G. Lüssen
<b>Friedrich Ebner</b>	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim „Huberhof“ auf der B.p. 205 und G.p. 1833, K.G. Lüssen
<b>Heike und Herbert Hinteregger</b>	Errichtung einer Abdeckung für die Terrasse
<b>Gemeinde Lüssen</b>	Sanierungs- und Anpassungsarbeiten bei der Mehrzweck-Eissportanlage in Lüssen
<b>Otmar Flenger</b>	Errichtung einer unterirdischen Garage im Sanierungsweg - 1. Variante
<b>Günther Hinteregger</b>	Errichtung von Feldwegen und Mauern, Meliorierung des Geländes auf der B.p. 66 und G.p. 2750, 2755, 2763/1, K.K. Lüssen
<b>Peter Kaser</b>	Errichtung einer Güllegrube beim „Großkaneiderhof“ auf der B.p. 149 und G.p. 1903, K.G. Lüssen
<b>Joachim Plaseller</b>	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim Bichlhof auf der B.p. 693 und G.p. 16 K.G. Lüssen - 1. Varianteprojekt
<b>Gottfried Federspieler</b>	Erweiterung des Stadels und des Maschinenraums und Errichtung eines Kälberunterstandes beim Gostnerhof - 1. Variante
<b>Gebr. Oberhauser &amp; Co. OHG</b>	Erweiterung - unterirdisch und Verwaltungsgebäude - 2. Varianteprojekt: geringfügige Änderungen der Inneneinteilung im 2. Obergeschoss und Dachgeschoss
<b>Andrea Oberhauser</b>	Errichtung einer Grenzmauer beim Sieberlechenerhof auf der G.p. 836, K.G. Lüssen - 1. Variante
<b>Tourismusverein Rodeneck</b>	Schöpfungsweg Rodenecker - Lüsner Alm - 2. Varianteprojekt
<b>Walter Plaseller</b>	Errichtung einer Güllegrube mit Überdachung und Ballenlager und einem Hühnerstall mit Holzhütte und Einbau einer Heubelüftung beim Schneiderhof

## FamilienINFO: Was Südtiroler Familien wissen sollen

Mit der Neuauflage der „FamilienINFO“ gibt es nun eine praktische, handliche und übersichtliche Broschüre, die auf 90 Seiten unterschiedliche Aspekte und Situationen des Familienalltags mit hilfreichen Informationen bereichert. Sie soll Familien eine Hilfestellung sein, ihnen rasche Antworten auf Fragen geben und ein nützlicher Helfer im Alltag sein. Zudem wird anhand der Broschüre sichtbar, wie vielfältig und bunt das Angebot für Familien in Südtirol ist. Der Aufbau des Infoheftes spiegelt den Lebenslauf einer

Familie wider: Die Kapitel reichen von der Geburt über die Betreuung und Bildung bis hin zu Beratung in schwierigen Familiensituationen. Ein umfangreiches Adressenverzeichnis komplettiert die Broschüre und macht sie somit zum unverzichtbaren Infoheft für Familien in Südtirol. Die FamilienINFO liegt im Gemeindeamt auf, kann bei der Familienagentur des Landes angefordert oder unter [www.provinz.bz.it/familie](http://www.provinz.bz.it/familie) als PDF heruntergeladen beziehungsweise online durchgeblättert werden.



## EuregioFamilyPass: Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis!

Mit der Vorteilskarte 50 Prozent Ermäßigung in den Schwimmbädern Südtirols erhalten.

Im Juni, Juli und August bezahlen EuregioFamilyPass Südtirol-Inhaber in 16 Schwimmbädern Südtirols nur die Hälfte des Eintrittspreises: Die Familienagentur des Landes startet nämlich in Zusammenarbeit mit einigen Schwimmbädern die Aktion „Tauch ins Schwimmbad zum halben Preis“. Familien aus Südtirol, Tirol und dem Trentino, die Besitzer eines EuregioFamilyPass sind, erhalten dabei an bestimmten Tagen bei Vorweisen der Vorteilskarte 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis. Die teilnehmenden Schwimmbäder gewähren den Rabatt auf die Erwachsenenkarte, die Kinderkarte oder auf die Familienkarte: Die Details dazu gibt's vor Ort oder online unter [www.provinz.bz.it/familypass](http://www.provinz.bz.it/familypass)).

Familien aus Südtirol können den EuregioFamilyPass Südtirol online unter [www.suedtirolmobil.info](http://www.suedtirolmobil.info) beantragen. Der EuregioFamilyPass Südtirol ist eine Vorteilskarte für Familien mit minderjährigen Kindern in Südtirol, Fahrschein für öffentliche Verkehrsmittel in Südtirol und Vorteilskarte in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.

### Teilnehmende Schwimmbäder und Termine:

#### Vinschgau

##### Erlebnisbad Prad

26. und 27.6.2018, gültig für Erwachsenen- und Kinderkarten

##### Freibad Schlanders

23. und 24.8.2018, gültig für Erwachsenen- und Kinderkarten



Foto: Familienagentur / Ingrid Heiss

#### AquaForum Latsch

jeden Montag von 02.07. bis Montag, 27.08.2018 50 % auf die Familienkarte

#### Burggrafenamt

##### Freibad Algod

jeden Montag 50 % auf die Family-Karte

##### Naturbad Gargazon

25.7. und 22.8.2018, gültig für die Familienkarte

##### Lido Lana

2.-3.6.2018, gültig für alle Eintritte

##### SportArena Passeier – Erlebnis-Freibad

7.7.2018, GRATIS Eintritt

##### Freibad St. Martin in Passeier

23.6.2018, gültig für Erwachsenen-, Kinder- und Familienkarte

##### Meranarena

23.6. und 24.6.2018, gültig für die Familienkarte

#### Überetsch-Unterland

##### Kleiner Montiggler See -

##### Jausenstation, Eppan

30.6.-1.7.2018, gültig für Erwachsenen- und Kinderkarte

##### Kalterer See - Gretl am See, Kaltern

26.6. und 10.7.2018, gültig für

die Tageskarten von Erwachsenen und Kindern

##### Schwimmbad Terlan

21.07. und 22.07.2018, gültig für Erwachsenen- und Kinderkarte

#### Salten-Schlern

##### Schwimmbad Telfen, Kastelruth

9. und 10.6.2018, gültig für alle Eintritte

##### Freischwimmbad Welschnofen

16. und 17.6.2018, gültig für die Tageskarten

#### Eisacktal

##### Schwimmbad Klausen

9.-10.6.2018, gültig für alle Eintritte

##### Freibad Mühlbach

30.6. und 1.7.2018, gültig für Erwachsenen-, Kinder- und Familienkarte

#### Pustertal

##### Freischwimmbad Panorama

##### in Welsberg

Mo-Di, 9.-10.7.2018, gültig für die Tageskarten von Erwachsenen und Kindern

## In lieber Erinnerung ...



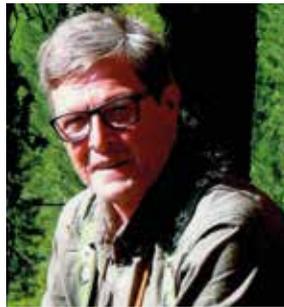
**Alois Molling**  
„Vonginoler Lois“  
\* 28.08.1932  
+ 23.02.2017



**Kreszenz Oberhauser**  
„Folla Zenze“  
\* 20.10.1913  
+ 07.04.2017



**Rosina Grünfelder**  
\* 25.05.1939  
+ 16.01.2017



**Othmar Plaickner**  
\* 14.03.1961  
+ 26.04.2017



**Leo Stampfl**  
„Bacher Leo“  
\* 28.03.1931  
+ 19.06.2017



**Rita Berger**  
\* 16.04.1945  
+ 12.04.2017



**Johannes Ragginer**  
„Klomper Hansl“  
\* 24.12.1922  
+ 15.07.2017



**Gottfried Rastner**  
\* 23.09.1934  
+ 23.10.2017



**Anton Plaseller**  
„Schneida Tondl“  
\* 13.06.1947  
+ 04.07.2017



**Siegfried Thaler**  
\* 20.12.1927  
+ 20.12.2017



**Friedrich Grünfelder**  
„Niederster Friedl“  
\* 02.03.1925  
+ 29.12.2017

# Gottes Segen und Gesundheit

wünschen wir allen unseren Seniorinnen und Senioren ab 85 Jahren

## 97 JAHRE

### VICTORIA MARIA MELLAUNER

Wwe. Lorenz  
Unterdorfer Weg 30  
geb.30.04.1921

## 95 JAHRE

### REGINA NIEDRIST

Wwe. Federspieler  
Kleinkaneider Weg 2  
geb. 20.04.1923

### ALOIS RAGGINER

Oberpetschied 6  
geb. 09.08.1923

### COLUMBA CLARA CASTLUNGER

Wwe. Agreiter  
Petschieder Straße 24  
geb. 04.09.1923

### HEDWIG PICHLER

Wwe. Hinteregger  
Lüsner Straße 15  
geb. 29.10.1923

## 94 JAHRE

### DAVID PLONER

Berger Straße 17  
geb. 10.01.1924

## 92 JAHRE

### EMMA STOCKNER

Wwe. Oberhauser  
Petschieder Straße 9  
geb. 10.02.1926

### AUGUSTIN KASER

Kreuzner Straße 9  
geb. 11.05.1926

### ALOIS PUTZER

Berger Straße 4  
geb. 30.12.1926

## 91 JAHRE

### MARIA MARGHERITA DORFMANN

Wwe. Hinteregger  
Alter Rungger Weg 19  
geb. 07.07.1927

## 91 JAHRE

### DAVID JOHANN BURKIA

Alter Rungger Weg 2  
geb. 20.10.1927

### FRIEDA MARIA STOCKNER

Wwe. Sigmund  
St. Georg-Weg 6  
geb. 11.12.1927

## 90 JAHRE

### DAVIDE FISCHNALLER

Kreuzner Straße 2  
geb. 14.05.1928

### SOFIA WINKLER

Wwe. Leitner  
Kreuznerberg 6  
geb. 02.08.1928

### MARIA WINKLER

Wwe. Grünfelder  
Unterdorfer Weg 13  
geb. 15.08.1928

### FRANZISKA LAMPRECHT

Wwe. Hinteregger  
St.-Florian-Weg 23  
geb. 05.11.1928

## 89 JAHRE

### AMALIA PLONER

Wwe. Kier, St. Georg-Weg 14  
geb. 03.05.1929

## 89 JAHRE

### MARIA GRÜNFELDER

Wwe. Nagler  
St. Georg-Weg 13  
geb. 10.05.1929

### BERTA STOCKNER

Wwe. Oberhauser  
Dorfgrasse 4  
geb. 02.07.1929

### ALOIS RASTNER

Rungger Straße 4  
geb. 28.08.1929

## 88 JAHRE

### MARIANNA MOLLING

Wwe. Niedrist  
Alter Rungger Weg 17/A  
geb. 03.01.1930

### JUSTINA GRÜNFELDER

Wwe. Ploner  
Dorfgrasse 1  
geb. 13.02.1930

### JOHANNA WINKLER

Wwe. Jobstraibizer  
Alter Rungger Weg 8  
geb. 03.07.1930

### JOHANNA OBERHOFER

König-Arnulf-Weg 6  
geb. 23.12.1930

Foto: privat



*Der Bürgermeister überbrachte  
Glückwünsche zum  
90. Geburtstag von  
David Fischnaller*

**87 JAHRE****ANNA GRÜNFELDER  
RAGGINER**

Oberpetschied 6  
geb. 25.01.1931

**FRANZ FEDERSPIELER**

Berg 1  
geb. 29.04.1931

**ROSALIA RASTNER**

Wwe. Thaler  
Petschieder Straße 8  
geb. 09.07.1931

**JOHANN PICHLER**

Huben 9  
geb. 26.07.1931

**JOSEF FEDERSPIELER**

Gostner Weg 1  
geb. 21.11.1931

**86 JAHRE****ROSALIA HINTEREGGER**

Wwe. Hinteregger  
Unterdorfer Weg 12  
geb. 17.02.1932

**FRIEDA MAGDALENA  
KASER FISCHMALLER**

Kreuzner Straße 2  
geb. 19.02.1932

**EMMA FISCHMALLER**

Kaserbachweg 3  
geb. 02.05.1932

**86 JAHRE****MARIA FEDERSPIELER**

Wwe. Grünfelder  
Oberdorfer Weg 3  
geb. 18.05.1932

**ANNA NIEDRIST**

Wwe. Oberhauser  
St.-Georg-Weg 16  
geb. 23.07.1932

**REGINA WINKLER**

Wwe. Daporta  
Alter Rungger Weg 11  
geb. 05.09.1932

**NOTBURGA FEDERSPIELER**

Wwe. Huber  
St-Georg-Weg 1  
geb. 11.09.1932

**JOSEFA GRÜNFELDER  
RASTNER**

Dorf-gasse 16  
geb. 18.09.1932

**EMMA KASER GRÜNFELDER**

Wwe. Tscholl  
Petschieder Straße 29  
geb. 27.09.1932

**ALBIN OBERHAUSER**

Kaserbachweg 3  
geb. 19.11.1932

**Franz Kaser,**

Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde, feierte Anfang Juni seinen 85. Geburtstag - Anlass für die Vereine, deren Ehrenmitglied er ist, dem Jubilar zu gratulieren und viele weitere Lebensjahre in Gesundheit zu wünschen.



Fotos: privat

**85 JAHRE****PAULA REIFER**

Wwe. Daporta  
Dorf-gasse 11  
geb. 01.01.1933

**JOHANN PLONER**

Petschieder Straße 2  
geb. 18.01.1933

**FRANZ KASER**

Huben 6  
geb. 08.06.1933

**RUDOLF KIER**

Rungger Straße 8  
geb. 05.08.1933

**GEORG NIEDRIST**

Oberpetschied 1  
geb. 07.08.1933

**LEONHARD RASTNER**

Dorf-gasse 16  
geb. 03.11.1933

**MICHAEL FEDERSPIELER**

König-Arnulf-Weg 7  
geb. 06.12.1933

## Schüler unterstützen „Helfen ohne Grenzen“

Schülerinnen und Schüler der 3., 4. und 5. Klassen unterstützen das Projekt „Schule gegen Hunger“, das von der Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ ins Leben gerufen wurde. Diese Organisation begleitet in ihren Projekten hilfsbedürftige Menschen aus Myanmar/Burma. Dazu gehört auch die Verpflegung der Schüler in den dortigen Schulen. „Helfen ohne Grenzen“ möchte daher die Schulen mit dem Hauptnahrungsmittel Reis beliefern. Mit nur 0,50 Cent kann bereits 1 kg Reis gekauft werden.

Im Rahmen des Religionsunterrichts beteiligten sich auch die Lüsner Grundschüler am Hilfsprojekt. Mit Hilfe ihrer Religionslehrerin Renate Stuffer wurden gemeinsam kreative Lösungen erarbeitet, wie man Spendengelder sammeln könnte. Mit sehr viel Begeisterung gingen die Kinder ans Werk und viele Ideen wurden umgesetzt. So gaben sie beim Elternsprechtag Ende April Kuchen, Säfte und Brötchen gegen eine freiwillige Spende aus, organisierten ein Schätzspiel und verkauften Lose. Die Kuchen, Säfte, Brötchen und Sachpreise

wurden von den einzelnen Geschäften und von den Eltern der Kinder kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch einen Teil der Kirchensammlung durften die Kinder für diese Aktion verwenden. Bei der Erstkommunion wurden Basteleien von den Kindern sowie weitere Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten. Der gesamte Erlös wird von der Religionslehrerin direkt dem Projektzuständigen übergeben, der alle zwei Monate nach Myanmar reist und sich persönlich davon überzeugt, dass die gesammelten Gelder richtig eingesetzt werden.

• ion



Die Grundschüler engagierten sich für Schüler in Burma



# Herzliche Gratulation zur Hochzeit

verbunden mit den besten Wünschen für den gemeinsamen Lebensweg



alle Fotos: privat



**Evi und Alfred Steiger**  
28.10.2017



**Michael und Ramona Pichler**  
20.05.2017



**Zita und Peter Halbedl**  
22.07.2017



**Silvia und Kurt Niederkofler**  
18.11.2017



**Stefanie und Elias Ploner**  
26.08.2017



**Julia und Stefan Prader**  
06.02.2017

## Wir gratulieren den Eltern



**Lara Marie Grünfelder**  
geb. 29.01.2017



**Annelie Tasser**  
geb. 03.02.2017



**Emma Ralser**  
geb. 17.02.2017



**Josef Grunser**  
geb. 28.02.2017



**Annalena Agreiter**  
geb. 09.03.2017



**Paul Federspieler**  
geb. 10.05.2017



**Felix Ploner**  
geb. 17.05.2017



**Marie Grünfelder**  
geb. 13.06.2017



**Frida Rastner**  
geb. 29.06.2017



**Ignaz und Veit Hinteregger**  
geb. 21.07.2017



**Niklas Kaser**  
geb. 24.07.2017



**Simon Plaseller**  
geb. 16.08.2017

alle Fotos: privat



**Eva Niederkofler**  
geb. 15.10.2017



**Matilda Hinteregger**  
geb. 13.09.2017



**Nina Gasser**  
geb. 22.09.2017



**Lara Pichler**  
geb. 18.12.2017



**Lorenz Hinteregger**  
geb. 26.10.2017



**Alex Niederkofler**  
geb. 17.12.2017



**Fabian Rastner**  
geb. 23.12.2017

## Qualität als Markenzeichen



Foto: privat

*Der neue Ortsausschuss der Handwerker in Lüssen (von links): Alois Oberhauser (Vertreter der Althandwerker), Alfred Oberhauser, Alexander Pichler, Simon Oberhauser (Vertreter der Junghandwerker), Herbert Federspieler, Bernhard Kier und Hans Pichler*

Das Südtiroler Handwerk besitzt einen sehr hohen Stellenwert und dementsprechend sollen seine Werte stärker kommuniziert werden – um dieses Thema ging es bei der Ortsversammlung der Handwerker in Lüssen. „Wir Lüsner Handwerker dürfen auf ein erfolgreiches und gewinnbringendes Jahr zurückblicken.

Wir wollen uns nun aber nicht gemütlich zurücklehnen, sondern uns auch weiterhin rühren und bewegen“, betonte lvh-Ortsobmann Bernhard Kier. Ein zentrales Anliegen werde es sein, die Qualität des Südtiroler Handwerks sichtbar zu machen, seine Rolle als Arbeitgeber und Ausbilder klar zu machen und sein Innovations-

und Technologiepotential zu nutzen. Der lvh-Präsident brachte die Aufgabe der Handwerker klar auf den Punkt: „Die Qualität ist unser Markenzeichen. Wir bilden den Großteil der Südtiroler Fachkräfte aus, wir verfügen über nachhaltiges und beständiges Wissen. All diese Fähigkeiten und den Mehrwert unserer Betriebe müssen wir allerdings besser verkaufen und kommunizieren.“ Großes Potential für das Handwerk biete – auch aufgrund der günstigen wirtschaftlichen Situation – die Internationalisierung.

Im Rahmen der Ortsversammlung fand auch die Neuwahl des Ortsausschusses statt. Bernhard Kier (Kier GmbH) wurde als Ortsobmann bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Herbert Federspieler (Elektro Federspieler Herbert) ernannt. Im Ausschuss vertreten sind Alfred Oberhauser (Geom. Alfred Oberhauser & Co. KG), Hans Pichler und Alexander Pichler (Bauunternehmen Pichler Hans). • ion

## Jubiläumsausgabe „Verkaufstalent Südtirol 2018“ gestartet

Vor Kurzem fiel der Startschuss für die 10. Ausgabe des Berufswettbewerbs „Verkaufstalent Südtirol 2018“. Südtirols beste Berufs- und Fachschüler aus dem Bereich Handel stellten bei der Vorausscheidung in Bruneck ihre Fähigkeiten im Verkauf unter Beweis. Unter ihnen wurden nun die talentiertesten Jungverkäufer ermittelt. Julia Fäckl (Landesberufsschule Brixen), Lehrling aus Lüssen im Lehrbetrieb Bäckerei Profanter in Brixen, zählt neben vier weiteren Jugendlichen zu den fünf Finalisten, die sich gegen

14 weitere Kandidaten durchgesetzt haben. Das große Finale findet am 12. Oktober in Bruneck statt. Dieses ist das Sprungbrett für den länderübergreifenden Wettbewerb „Junior Sales Champion International“ in Salzburg im November. Am Wettbewerb nahmen deutsche Berufsschulen aus allen Bezirken des Landes teil. Bewertet wurden die jungen Verkäufer von einer Fachjury, die sich aus Vertretern des hds und Fachlehrpersonen



Foto: privat

*Die Finalistinnen (v.l.): Magdalena Niederwolfsgruber, Valentina Puicher, Julia Fäckl, Johanna Ladstätter und Marlene Fink.*

der Berufsschulen zusammensetzte. Die jungen Verkaufstalente mussten ein möglichst perfektes, kundenorientiertes Verkaufsgespräch mit einem Testkunden führen. Parallel dazu musste ein italienischsprachiger Kunde betreut werden. • ion

## Jungschar Jugendgruppe Lügen: Wir stellen uns vor

### Wer sind wir?

Uns gibt's seit Ende November und momentan sind wir eine Gruppe mit 15 Mitgliedern. Aber wer weiß, vielleicht sind wir irgendwann eine Jugendgruppe für alle in Lügen mit tollem Programm, mit Jugendraum und vielen jungen motivierten Menschen, die mitgestalten wollen. Menschen, die auch für Andere Verantwortung oder Organisatorisches übernehmen, die christliche Gemeinschaft und Solidarität leben. Doch das steht noch alles in den Sternen.

Für dieses Jahr haben wir jedenfalls noch viel vor: Gardaland, Zelten, Kino und vieles mehr...und einiges ist auch für euch dabei. Also haltet eure Augen offen, ob ihr unseren Flyer irgendwo entdeckt!

### Was wollen wir?

Eigenständig und eigenmotiviert Ziele abstecken, Treffen organisieren, gemeinsam feiern und uns am Miteinander freuen.



### Was haben wir schon erreicht?

Start – Planungszeiten – Übernachtung in der Turnhalle – überdenken – umdenken – Trampolinhalle Neumarkt – Mithilfe bei der Gottesdienstgestaltung – Mondscheinrodeln Plose – Krise überwinden – Wattturnier in der Sportzone – Spieleabend im Jugendhort Brixen und Kegeln ... also mit Höhen und Tiefen...Hinfallen und wieder Aufstehen ist ja erlaubt.

Aus organisatorischen und gruppendynamischen Gründen ist die Gruppe momentan nur für jene Jugendliche vorgesehen, die sich zu Beginn zusammengefunden haben. Begleitet wird die Gruppe von den Mitarbeitern im Jugenddienst Brixen Julian Stuefer und Karin Thaler. • ion

*Gemeinsam Spaß haben,  
anderen helfen, verantwortlich handeln,  
in und mit der Gruppe wachsen -  
die Jugendgruppe von Lügen*



## Von Bewegung bis zur Schönschrift

Abwechslungsreich erwies sich das Programm der Katholischen Frauenbewegung (Kfb) in den letzten Monaten: Im Jänner organisierte die Kfb einen Pilateskurs für Anfängerinnen. Pilates ist ein

Ganzkörpertraining, das Ausdauer und Haltung verbessert, den Körper kräftigt und für neue Energie sorgt. Die Trainerin Renate Oberhauser verstand es, mit viel Freude an den Übungen, alle Teilneh-

merinnen sichtlich zu begeistern. So vergingen die zehn Einheiten sehr schnell und alle freuen sich auf ein nächstes Mal. Von Februar bis April wurde ein Kalligraphie-Kurs für Anfänger abgehalten, der von Sieglinde Göller aus Lana geleitet wurde. Die zwölf Teilnehmer, davon elf Frauen und ein Herr, erfreuten sich sehr an der Schönschreibschrift und erlernten einige Schriften wie die Antiqua kursiv, die Ondine, die Kunstschrift oder gotische Minuskeln.

• ion



Fotos: privat

*Mit viel Fleiß verwandelten die Teilnehmer ihre Handschrift in kleine Kunstwerke*

## Pilgern zur Kassiansprozession

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass sich Lüsnerinnen und Lüsner um fünf Uhr in der Früh von der Lüsner Pfarrkirche aus zu Fuß auf den Weg zur hl. Messe und zur anschließenden Kassiansprozession nach Brixen aufma-



Foto: privat

chen. So auch heuer: Hinter den Schützen, die das Pilgerkreuz trugen, und Vorbeter Eduard Oberhauser begaben sich rund 40 Lüsner aus allen Fraktionen unter Glockengeläut von der Lüsner Pfarrkirche aus auf den rund dreistündigen Fußmarsch

zum Brixner Dom. Dort waren sie die erste Abordnung der umliegenden Gemeinden, die empfangen werden konnte.

• ion

## Die Junge Pfarrgemeinde

Eine Gruppe ist wohl wie keine andere bei den Gottesdiensten anwesend: die Ministrantinnen und Ministranten. Unter der Anleitung und regelmäßigen Proben mit Helmuth Oberhauser sind sie darüber hinaus auch bei anderen Aktivitäten sehr fleißig. So zum Beispiel bei der Sternsingeraktion 2017, wo 16 Ministranten

und Jungscharmitglieder zwei Ferientage lang von Haus zu Haus gewandert sind und Spenden für eine solidarische Welt gesammelt haben. Ein „Sternsingerkoffer“ mit der Sternsingergruppe St. Andrä im Lüsner Pfarrheim, ein Pizzaessen der Sternsinger sowie ein Treffen mit Bischof Ivo Muser in Bozen rundeten das

Programm ab. Auch gesellige Erlebnisse fanden sich im Jahresprogramm, die von einem Rodeltag auf der Kreuzwiese, Minitage in Neustift, Kunterbunt-Maltage in Schlanders über den Besuch von kreativen Bibelwochen in Nals bis hin zur Gestaltung von Krabbelgottesdiensten reichten.

• ion



*Neu aufgenommene (1. Reihe vorne) und verabschiedete Ministranten (hintere Reihe)  
Rechts: der gut besuchte Krabbelgottesdienst*



Fotos: privat

## Auf den Spuren Abrahams und Jesu

**10 Tage quer durch Israel;** eine Erfahrung -  
eine Lebenserfahrung - eine Glaubenserfahrung.

Zuerst mit viel Erwartung,  
dann Warten, Beten und Hoffen  
auf das gewisse Etwas,  
sich einlassen, frei werden,  
bewegt werden, sprachlos sein,  
beseelt sein, RUHE, FRIEDE, GNADE  
ein Geschenk Gottes.

Näher bei mir, in mir, bei Gott...  
und das zu zweit.  
Ein Geschenk des Himmels.

**DANKE**



Fotos: privat

*Edith Oberhauser und Karin Thaler in Israel*

## Was sich früher zugetragen hat

Der Dorfchronist Paul Detomaso hat in der Pfarrchronik gestöbert und folgende Berichte gefunden, die über Geschehenes von vor 400 Jahren und später berichten. Wir geben diese originalgetreu wieder.

### Jagd und Jagdaufsicht

Wie ging man früher mit Wildtieren wie Wölfe oder Bären in Lüssen um? Ein Dokument aus dem Diözesanarchiv Brixen erzählt uns davon.

**1597** wurde Christoph Mayrhofer als ortskundiger Einheimischer in die Pflicht genommen und zum Forstknecht bestellt. Der Forstknecht musste jede Übertretung der Wald- und Jagdverordnung anzeigen, den Wilddieben die Büchse abnehmen und sie womöglich dem Gefängnis überstellen. Wenn er Wölfe, Bären, Luchse oder ähnliches Raubwild aufspürte, musste er es gleich verfolgen und fangen, damit sich die Untertanen nicht zu beklagen hätten. Es war auch verboten, Hunde in den Wald zu lassen, die dem Wild nachsetzen. Größeren Hunden mussten die Besitzer Prügel vor die Beine binden, sodass sie das Wild nicht verfolgen konnten. Falls der Forstknecht so genannte schädliche Tiere erlegt hatte, musste er die Haut dem fürstbischöflichen Hausmeister abliefern und erhielt als Belohnung für:

- einen Luchs 4 Gulden,
- einen Bär 1 Gulden,
- einen Wolf 2 Gulden,
- einen Edelmarder 24 Kreuzer,
- einen Bachmarder 16 Kreuzer,
- einen Fuchs 20 Kreuzer,
- einen Geier 30 Kreuzer.

In Anbetracht eines Jahreslohns von 20 Gulden (1 Gulden = 60 Kreuzer) war dies eine hohe Fangprämie. Zu den Jagdpflichten des Forstmeisters gehörte es auch, dem bischöflichen Hofkanzler zu Brixen jährlich einen Hirsch zu stellen. Ferner hatte er dem

Forstmeister Veit Pacher jährlich mitzuteilen, wie viel schädliche Tiere er gefangen hatte, welches Rotwild vorkam und ob dessen Zahl zu- oder abgenommen habe. Als Lohn erhielt er außer erwähnten 20 Gulden die Hälfte der aufgrund einer Anzeige erhobenen Strafgeelder. Er konnte auch die Büchse behalten, die er einem Wilddieb abnahm.

### Bären in Lüssen

Lüssen soll besonders reich an Bären gewesen sein. So beschwerten sich die Untertanen im Jahre **1554**, dass ihnen die Bären das Vieh rissen und auffraßen. Die Lüsner waren zwar von alters her dazu berechtigt, Bären zu jagen, es fehlten ihnen aber derzeit die nötigen Mittel, denn sie durften keine großen Hunde halten. Sie wandten sich daher an den tirolischen Forstmeister zu Innsbruck, dass er ihnen mit Bärenhunden aushelfe. Im Jahre 1782 erhielt der Schneidermeister Anton Unterrainer sechs Gulden für zwei junge Bären, die er im Kaserbach angeblich mit Steinen erlegt hatte. Im selben Jahr bekam auch der Jäger Ignaz Pacher drei Gulden für einen erlegten Wolf.

Luchse sind südlich des Brenners kaum erwähnt, im Jahre **1781** erhielt aber immerhin der Gatscher in Lüssen einen Gulden für einen geschossenen Luchs. Der letzte Bär in Lüssen soll vom Edekostner Klaus um 1850 erlegt worden sein, der dann den Kopf als Jagdtrophäe über sein Haus nagelte.

Das häufige Vorkommen von Bären in Lüssen wird auch durch eine Reihe von Flurnamen bestätigt: Bärenbachl in Gambriill, Bärenlöger im Mairhofer Berg, Bärenries im Kaserbach, Bärenental im Sagewald und eine Wiese zu Villpeder, die Bärenhütte genannt wird. (Quelle: Diözesanarchiv Brixen)

### Aus der Schulchronik von Lüssen

Am **6. August 1818** wurde in Lüssen Schulvisitation gehalten. Der vorliegende Visitationsbericht umfasst folgende Verordnungen: Der Religionsunterricht sei künftig hin vorschriftsgemäß wöchentlich durch 4 Stunden zu erteilen; die Jugend vom 12. bis zum 18. Jahre solle angehalten werden an Sonn- und Feiertagen den in der Kirche zu erteilenden Religionsunterricht fleißig zu besuchen. Der Ortsschulaufseher solle alle 14 Tage die Schule inspizieren; an den abgewürdigten Feiertagen solle ebenfalls Schule gehalten werden; endlich solle die Wiederholungsschule fleißig eingehalten werden. (...)

Am **11. Oktober** desselben Jahres **1818** erschien wieder eine Verordnung, dass die Lehrjungen, welche die Feiertagsschule nicht besucht haben, nicht zu Gesellen gesprochen werden dürfen. In ebendemselben Jahre waren die Lehrer (gemäß Kurende vom 28. April) beauftragt worden, in den Volksschulen über die Lebensrettung der Erstickenen, Ertrunkenen, Erfrorenen, Erhängten, Vergifteten oder vom Blitze getroffenen Unterricht zu erteilen.

Am **9. Dezember 1818** erschien eine Erläuterung zu den Schulverordnungen. Das Wichtigste für Lüssen: Im Falle der Notwendigkeit dürfen auch junge Leute über 15 Jahre zum Besuche der Wiederholungsschule und Kinder über 12 Jahre (um den Beschwerden und Klagen auch der Lüsener Gemeinde entgegenzukommen) zu dem der Werktagsschule angehalten werden.

## „Berueffen“, ein Brauch aus dem Mittelalter

Das „Beriaffn“ diente der Bekanntgabe von Befehlen und Verordnungen des Gerichtes Lüsen (1313 - 1806) und zur Einsetzung von Schaffnern auf Wegen, im Wald und auf Almen in den Jahren 1850 bis 1923. Heute werden Mitteilungen des Bürgermeisters und Veranstaltungen der Vereine kundgetan.

Erste Aufzeichnungen von diesem Brauch finden wir im Lüsner „Gerichtsbüchl“. Zweimal im Jahr, zu Erardi (8. Jänner) und Georgi (24. April), fanden in Lüsen Gerichtstage statt. 14 Tage vorher musste der Gerichtsdiener den „Ehehaft Taiding“ auf der Mauer vor der Kirche „berueffen“, damit jeder Einheimische bei Vermeidung einer Strafe von 2 Pfund Perner teilnahm. Als Gerichtsstätte wurde 1611 die „gewöhnliche Gedingstatt vor des Runggers Hause an der Gassen“ angegeben. Es ist dies 1573 der „Neuwirt im Dorf“, später bekannt als „Schusterpulhaus“ (Dorf Nr. 25), das zuletzt im Besitz von Gottfried Hinteregger, „ZalnerFriedl“, war und nun dessen Sohn und Enkelkindern gehört. Später wurden die Gerichtssitzungen im Gerichtshaus „Großen Haus“, abgehalten. Das war 1733 das Haus des Gerichtskassiers, ab 1789 bekannt als Gerichts- und Schulhaus. Ignaz Mader berichtet 1914 von Sitzungen des Gemeindevorstandes beim Unterwirt (Dorf Nr. 22), ab 1906 im Besitz der Gemeinde.

Nach der Grundentlastung um 1850 fanden die ersten Gemeinderatswahlen statt. Es wurden 12 Gemeindemänner bzw. Ausschüsse gewählt, die den Vorsteher, den 1. und 2. Gemeinderat bestimmten. Der Gemeindevorstand tagte bis zur Auflösung durch den Faschismus nur ein- bis zweimal im Jahr und führte die



Foto: b.m

*Othmar Plaickner „berueffte“ viele Jahre in Lüsen  
(im Bild anlässlich des Tages des Ehrenamtes 2007)*

Tradition des „Ehehaft Taiding“ fort, bei denen die Wege-, Brunnen-, Wald- und Almmeister beauftragt wurden. Erst ab 1952 gibt es freie Wahlen zum Gemeinderat mit Verwaltung durch Bürgermeister und vier Gemeindevorsteher. Das Gasthaus Unterwirt wurde zum Rathaus umgebaut und 1987 eingeweiht.

Wenn die Lüsner Kirchgänger am Sonntag vom Hauptgottesdienst kommend auf dem Dorfplatz stehen, betritt der „Beriaffer“ den Balkon des Rathauses und gibt Veranstaltungen der Vereine und Mitteilungen der Gemeindeverwaltung bekannt.



Baumfest 2018



Osterkonzert 2018 der Musikkapelle Lúsen



NeujahrgrüÙe der Böhmischen



Neujahrsumtrunk der Vereinsvorstände





Volljährigkeitsfeier 2017



Bekamen das erste Babypaket



Erstkommunionkinder 2018

alle Fotos: privat

## Langlaufnachwuchs erfolgreich

Der sehr schneereiche Winter 2017 veranlasste viele Lüsnerinnen und Lüsner dazu, ihre Langlaufskier aus dem Keller oder Dachboden zu holen und die bestens präparierten Loipen in Petschied und auf dem Tulper Gampis zu nutzen. Auch 21 junge Lüsnerinnen und Lüsner nutzten die Loipen und

trainierten von Anfang Dezember bis Mitte März 2018 fleißig. Dieser Einsatz schlug sich auch in den Wettkampfergebnissen nieder. Devis und Johanna Thaler qualifizierten sich für die Italienmeisterschaften und konnten beachtliche Ergebnisse erringen. Devis Thaler gewann zudem

als erster Lüsner den Nachtlanglauf mit 21 Austragungen und heimste die Trophäe „Klapfer & Pattis“ ein. Ohne die Unterstützung der Familien, der Trainer, aber auch der Grundbesitzer und Loipen-Präparierer wäre der Langlaufsport wohl kaum möglich.



Fotos: privat

Der Langlaufsport erfreut sich immer größerer Beliebtheit, auch bei der Jugend



• ion

Johanna und Nadine Thaler mit der Biathletin Federica Sanfilippo

## Fußballer mit Top-Ergebnissen

Die Tätigkeit der Sektion Fußball war in dieser Saison wieder äußerst umfangreich. So beteiligten sich die Kicker an neun Meisterschaften, im Jugendbereich wurde mit Milland und Plose wieder hervorragend zusammengearbeitet und für die Sektionskasse sind verschiedene Veranstaltungen wie das Sportfest oder die 8. Lederhosenparty organisiert worden.



*Freuten sich über den Sieg und damit auf den Aufstieg in die 2. Amateurliga*

### 3. Amateurliga aufgestiegen

Unter dem neuen Trainer Stefan Prader wurde von Anfang an nur ein Ziel ausgegeben: Aufstieg in die 2. Amateurliga. Nach den äußerst bitteren Niederlagen in den Entscheidungsspielen der letzten zwei Saisons wollte man heuer unbedingt den Aufstieg schaffen. Nach einer ordentlichen Hinrunde (sieben Siege bei drei Niederlagen) lagen die Jungs der 3. Amateurliga auf Platz zwei. Tabellenführer Eggental schien zu diesem Zeitpunkt bereits einen zu großen Vorsprung zu haben, als dass er noch eingeholt werden könnte. In der Winterpause wurde die Mannschaft



*Die U9 spielte bei den Landesfinalspielen mit Erfolg*

auf Schlüsselpositionen verstärkt und nach neun Siegen und einem Unentschieden in der Rückrunde, gepaart mit der ein und anderen Schwächephase von Eggental, konnten unsere Jungs am drittletzten Spieltag mit einem ultra-spannenden 2:1 Sieg im direkten Duell den Tabellenführer überholen und die Spitze an der Tabelle übernehmen. Die verbleibenden zwei Spiele konnten die Lüsner gewinnen und somit kannte der Jubel am letzten Spieltag in der grünen Hölle keine Grenzen mehr. Neben der zweitbesten Defensive übertrugen die Kicker der 3. Amateurliga mit der Torstatistik. Mit 90 Treffern schafften sie den Torrekord unter allen Südtiroler Ligen, fünf Spieler trugen sich in die Liste der zehn besten Torhüter ein.

### **Junioren – Spielgemeinschaft Lüssen/Plose**

Die Junioren mit sieben Lüsner Spielern kamen nach einigen Startschwierigkeiten immer besser in die Gänge und belegten am Ende einen guten 4. Platz, trotz meist körperlich stärkerer, weil auch älterer gegnerischer Mannschaften.

### **A-Jugend und B-Jugend**

Die Spielgemeinschaften mit Milland und Plose, in denen jeweils ein Lüsner Spieler kickt, wurden wiederum erfolgreich in die Meisterschaft geschickt. Lukas Hopfgartner schaffte es dabei sogar in die Regionalauswahl.

### **U13 VSS – Spielgemeinschaft Lüssen/ Plose**

Die Zusammenarbeit im Jugendbereich mit dem ASC PLOSE klappte hervorragend. Unsere U13 bestritt eine gute Meisterschaft, war in der Hinrunde noch ganz vorne mit dabei, musste in der Rückrunde aber Federn lassen und belegte am Ende den fünften Rang.

### **U 11 Kreis Eisacktal**

Die U11 wurde heuer von den jungen Spielern bzw. neuen Trainern Matthias, Kevin und Simon trainiert. Sie lieferten eine gute Meisterschaft. In einem sehr spannenden Kreis war die Mannschaft lange vorne dabei und belegte am Ende den guten fünften Rang.

### **U9 VSS – Kreis Eisacktal schreibt Vereinsgeschichte**

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte spielte eine Lüsner Jugendmannschaft bei den Landesfinalspielen. Die U9 wurde ihrer Favoritenrolle voll gerecht und gewann sowohl in der Hinrunde als auch in der höchsten Bezirksleistungsklasse in der Rückrunde alle ihrer sieben Spiele und qualifizierte sich somit mit sechs anderen Mannschaften für die Landesmeisterschaft. Bei den Ausscheidungsspielen qualifizierte sich die Jugendmannschaft für das Halbfinale, wo es dann eine denkbar knappe Niederlage im Siebenmeter-Schießen nach einem 2:2 Unentschieden gab. Gegen die Nachbarn vom SC Plose folgte dann das Spiel um den 3. Platz am letzten Sonntag in Olang.

Die U9 wurde ihrer Favoritenrolle voll gerecht und gewann sowohl in der Hinrunde als auch in der Rückrunde alle sieben Spiele mit 39 Treffern und lediglich vier Gegentoren. Damit sicherten sie sich



alle Fotos: privat

souverän den 1. Platz des Bezirkes Eisacktal, Leistungsklasse A. Die Mams der Jungs organisierten eine kleine Meisterfeier mit Meister-Trikots und Meister-Schale.

Mit diesem Sieg qualifizierten sich die Kicker gemeinsam mit sechs anderen Mannschaften für die Landesmeisterschaft. Bei den Ausscheidungsspielen kamen die Jungs in das Halbfinale, wo es eine denkbar knappe Niederlage im Siebenmeter-Schießen nach einem 2:2 Unentschieden gab. Das Spiel um Platz drei gewann die U9 und schrieb so Vereinsgeschichte.

## Fußballschule

In der Fußballschule versuchten heuer acht junge Buben ihre ersten fußballerischen Schritte und hatten dabei viel Spaß und Freude. Trainiert wurden die Jungs heuer von Marvin Lechl.

## ALTHERREN – Gruppe Eisacktal

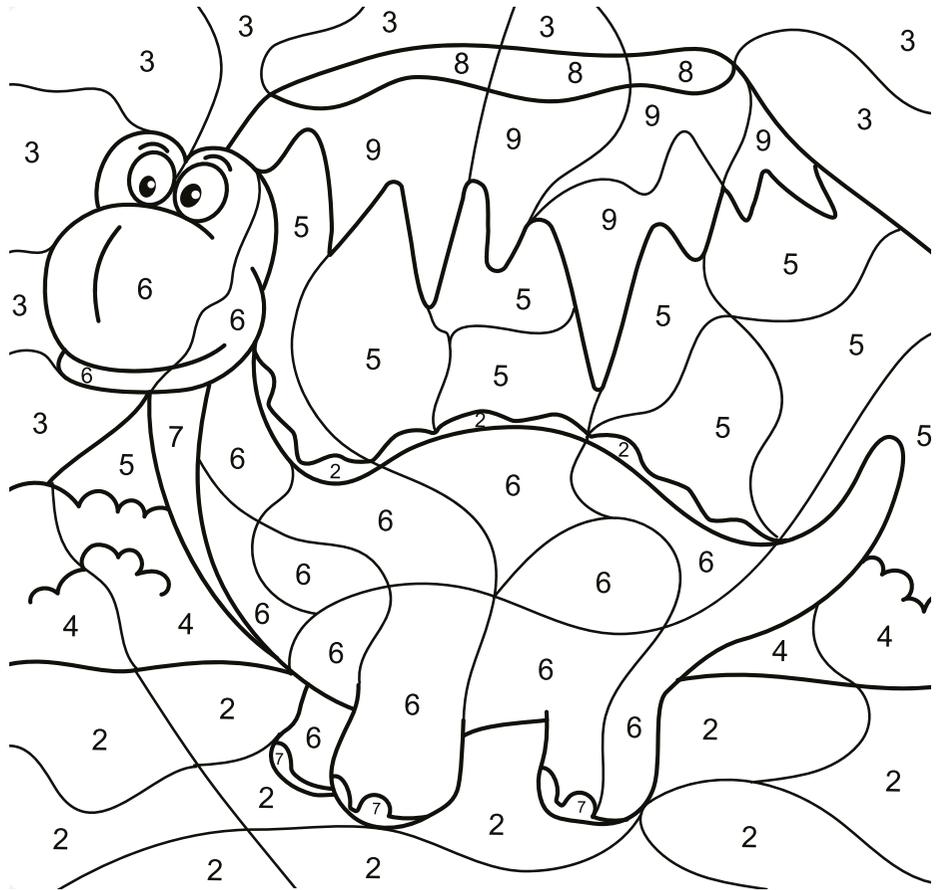
Bei unseren „Oltn“ standen vor allem Spaß und Freude am Fußballspiel im Vordergrund. Resultatstechnisch lief es nicht besonders, man belegte nur den siebten Platz. • ion

## Teamsport auch im Hintergrund

Fußball ist nicht nur auf dem Rasen ein Teamsport, sondern auch hinter den Toren. So sorgt sich Platzwart Ewald Federspieler um das Fußballfeld, die Trainer, Betreuer und Helfer sowie die Eltern unterstützen in der Motivation und im Training, die Sponsoren, allen voran die Hauptsponsoren, unterstützen in finanzieller Hinsicht, die Bäckerei Gasser sorgte für die Brote bei den Jugendspielen und der Jugendleiter Herbert mit seinen Helfern für den Erfolg der Jugendkicker.

**Zuerst rechnen -  
dann ausmalen!**

- 2+2 = 
- 4+2 = 
- 7+1 = 
- 9-7 = 
- 2+3 = 
- 6-3 = 
- 2+5 = 
- 5+4 = 



**Finde die 7 Fehler!**



**Welchen Weg soll der Pirat nehmen,  
um zum Schatz zu kommen?**






Bestellen Sie  
**ROL Glasfaser**  
in Ihrer Raiffeisenkasse  
oder auf raiffeisen.net!

+  
Internet-  
Telefonie

+  
Antivirus-  
Schutz

# Das beste Glasfaser-Internet Südtirols jetzt in Lüssen: ultraschnell und sicher surfen, weltweit günstig telefonieren!

Holen Sie sich Ihr ROL Glasfaserabo für zuhause in der Raiffeisenkasse Eisacktal. Betriebe wenden sich an den Kundenberater Siegfried Psailer unter 335 546 42 09.



Für weitere Informationen:  
800 031 031  
[www.raiffeisen.net](http://www.raiffeisen.net)



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Eisacktal

